

Meditationstext:

Wie geht G E W A L T L O S ???

- G**ute und ehrliche Gespräche zur Problemlösung führen – statt gegenseitiger Schuldzuweisung;
- E**rste Anzeichen von Unstimmigkeiten erkennen und benennen – statt Probleme totschweigen;
- W**irklichkeit klar sehen – statt Tatsachen verschleiern;
- A**chtung und Demut vor Gottes Schöpfung – statt Zerstörungswut;
- L**aut nein sagen, wenn Grenzen überschritten werden – statt schweigen;
- T**eilnahme suchen in freundschaftlichen und familiären Beziehungen – statt beziehungslos leben;
- L**eben als wertvolles Geschenk erkennen und beschützen – statt zerstören;
- O**ptionen zur Konfliktlösung wahrnehmen – statt auf bessere Zeiten zu warten;
- S**tärke und Bereitschaft zum Auf-Einander-Zugehen - statt Drohgebärden.

Elemente für einen Gottesdienst zum Thema: Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT:

Vor dem Altar wird ein Tuch aufgelegt entweder als Mitte, oder als Weg mit einigen Windungen drapiert. Steine werden vorbereitet. Nach der Einleitung werden Fakten zum Thema Gewalt vorgelesen und symbolisch ein Stein in die Mitte oder entlang des Weges dazugelegt. Vielleicht besteht die Möglichkeit diesen Weg während der 16 Tage in der Kirche ausgelegt zu lassen.

Falls keine Andacht gehalten werden kann, kann auch nur ein meditativer Weg in der Kirche ausgelegt werden. Fakten mit Steinen als Stationen eines „Weg der Gewalt“ auflegen. Am Ende des Weges kann eine meditative liturgische Ecke/Tisch aufgebaut werden mit der Möglichkeit dort eine Kerze anzuzünden (Schüssel mit Sand oder sicherer Platz für Teelichter!

FAKTEN:

Einige ausgewählte Fakten zum Thema Gewalt werden vorgelesen, nach jedem Fakt das entsprechende SIGNALWORT noch einmal laut aussprechen, eventuell mit einem Trommelschlag/Triangel oder Klangschale begleiten bzw. nachklingen lassen und symbolisch einen Stein in die Mitte oder entlang des Weges legen.

- Jede fünfte Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Jede 3. Frau musste seit ihrem 15. Lebensjahr sexuelle Belästigung erfahren. Jede 7. Frau ist ab dem 15. Lebensjahr von Stalking betroffen

KÖRPERLICHE UND SEXUELLE GEWALT

- Weltweit werden fast 70 Prozent der weiblichen Mordopfer von ihren männlichen Partnern ermordet. In Österreich gab es heuer (Stichtag 17.10. 2022) bereits 28 Morde und 25 Mordversuche bzw. schwere Gewaltausbrüche durch Expartner oder Familienmitglieder oder durch Personen mit einem Nahverhältnis zum Opfer.

FRAUENMORDE

 Katholische
Frauenbewegung

 DIÖZESE
INNSBRUCK

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, www.dibk.at/kfb, T: 0512/2230-4323
Texte freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der kfb Kärnten

- Die Vereinten Nationen schätzen, dass 25 bis 50 Prozent aller Frauen auf der ganzen Welt unter Gewalt in der Familie leiden. 2021 wurden in Österreich 13.686 Betretungsverbote ausgesprochen und 22.039 Opfer familiärer Gewalt von den Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen betreut. 90% der Gefährder waren männlich.

FAMILIÄRE GEWALT

- Die öffentliche Auseinandersetzung und die Maßnahmen gegen häusliche Gewalt führen auch dazu, dass gewaltbereite Menschen ihre Täterstrategien verändern. Sie verletzen und zerstören, ohne dass dies auf den ersten Blick von außen sichtbar wird.

PSYCHISCHE GEWALT

- Ökonomische Gewalt ist der psychischen Gewalt zuzuordnen und bedeutet die Ausnutzung von wirtschaftlicher Überlegenheit, wie finanzielle Abhängigkeit aufrechterhalten, ungenügende Geldmittel für den Unterhalt bereitstellen, Arbeit oder Ausbildung verbieten oder verhindern, ein eigenes Konto verbieten oder die Arbeitskraft ausnutzen.

ÖKONOMISCHE GEWALT

- Mit den neuen Informationstechnologien haben auch Formen der Cybergewalt gegen Frauen zugenommen wie Kontrolle und Überwachung oder die Veröffentlichung beschämender Details.

CYBERGEWALT

- In vielen Ländern haben Frauen keine Möglichkeit Gewalttäter anzuzeigen. Etwa 307 Millionen Frauen über 15 Jahre sind nicht durch ein Gesetz gegen häusliche Gewalt geschützt. Knapp 1,1 Milliarden Frauen haben keinen rechtlichen Schutz bei sexueller Gewalt.

STRUKTURELLE GEWALT

- Kinder und Jugendliche sind keine unbeteiligten Zeug*innen, sondern emotional stark involviert. Sie haben Angst um ihre Mutter, ihre Geschwister, um sich selbst und sind oftmals mit ihrer Angst und Ohnmacht allein.

MITERLEBTE GEWALT

Fürbitten:

Für jede Fürbitte eine Kerze entzünden und sie neben einen der „STEINE der GEWALT“ auf den Boden stellen.

Wir entzünden eine Kerze für alle Frauen und Mädchen, die gedemütigt und gebrochen wurden.

HERR WIR BITTEN DICH

Wir entzünden eine Kerze für alle Mädchen und Kinder, die in Unrechtsstrukturen aufwachsen müssen, selbst Gewalt erfahren oder Zeugen von Gewalt wurden und diese miterleben müssen.

HERR WIR BITTEN DICH

Wir entzünden eine Kerze für alle Frauen, die sich sogar in der eigenen Partnerschaft oder Familie nicht sicher fühlen.

HERR WIR BITTEN DICH

Wir entzünden eine Kerze für alle Mädchen/Buben und Frauen, die in unserer Kirche oder in kirchlichen Einrichtungen Unrecht, Kränkung und Gewalt erfahren haben.

HERR WIR BITTEN DICH

Wir entzünden eine Kerze für alle Mütter in der Ukraine, wie auch in Russland, die durch den schrecklichen Krieg Unrecht und Leid erfahren sowie für die Frauen im Iran, deren Rechte und Würde mit Füßen getreten werden.

HERR WIR BITTEN DICH

Wir entzünden eine Kerze für alle Menschen in unserer Gesellschaft und Kirche, die Unrecht öffentlich machen, sich auf die Seite der Opfer stellen und ihnen zu Recht verhelfen.

HERR WIR BITTEN DICH

Gott schenke uns allen Phantasie und Mut, Wege aus der Gewalt zu suchen und diese auch zu gehen. Schenke allen Betroffenen Kraft, Hoffnung und Gottvertrauen, um wieder zurück in ein sicheres, würdiges und gutes Leben zu finden. Schenke Heilung, wo Leib und Seele verletzt und entwürdigt wurden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder, AMEN.